

Allgemeine Funktionsbeschreibung:

1. Stromversorgung:

Von der Gebäudehauptverteilung werden die Allgemeine Unterverteilung (UV2, Ebene 05, Raum 187a), die OP Verteilung (UV1/IT, Ebene 05, Raum 187a), die Unterverteilung BioSpace Scanner (UV Scanner, Ebene 05, Raum 185b) sowie der ISP Schrank (UV RLT Anlage, Ebene 04) eingespeist.

Die Laborstromverteilung mit Not-Aus-Einrichtung, (UV3 Labor, Ebene 05, Raum 282) wird von der UV2 eingespeist. Des Weiteren hat die UV1/IT, für die Umschalteneinrichtung, eine zweite Zuleitung aus der UV2 erhalten.

2. Beleuchtung:

Die Auslegung der Beleuchtung erfolgte gemäß Nutzungsspezifikation und Klassifizierung. Die Beleuchtungsanlagen der Büros und Labore wurden gemäß Arbeitsstättenverordnung, der Arbeitsstättenrichtlinie (ASR 7/3) sowie in den geltenden BG Regeln (BGR131 „Arbeitsplätze mit künstlicher Beleuchtung und Sicherheitsleitsysteme“) festgelegt.

Die Verkehrs und Rettungswege wurden zusätzlich mit einer Sicherheit – und Rettungszeichenbeleuchtung ausgestattet. Diese wurden als Einzelbatterieleuchten ausgeführt. Die Einspeisung erfolgte aus der UV2.

Die Überwachung der Sicherheitsleuchten wurde über eine Bus-Leitung an die CGLine PC Interface realisiert. Diese Überwachungseinrichtung befindet sich in der UV2 und wurde über eine Datenleitung am Netzwerkschrank angebunden. Hier kann die allgemeine Anbindung an eine CGVision erfolgen.

3. Datennetz:

Die Arbeitsplätze wurden über eine strukturierte Verkabelung versorgt. Ausgehend von bestehenden Strukturverteilern wurde die Anbindung Datentechnik per LWL-Kabel und die Anbindung Telefontechnik über eine Telefonleitung 100DA realisiert.

Für den Bereich, Mercator Scannerzentrum wurde ein neuer Strukturverteiler gebildet. Dieser befindet sich auf der Ebene 05 im Raum 187a.

Von den Patchfeldern werden die entsprechenden Datendosen versorgt.

4. Brandmeldeanlage:

Die Brandmelder wurden gemäß der neuen Raumaufteilung angeordnet und an einen bestehenden Loop an die vorhandene Brandmeldeanlage angebunden. Für die Alarmierung wurden Alarmsirenen, nach RUB Standard, eingesetzt und an die vorhandene Alarmierungsanlage angebunden. Die Meldegruppen und Feuerwehrlaufkarten wurden entsprechend den Änderungen angepasst.

5. Gebäudeleittechnik

Die Anbindung der GLT erfolgte sternförmig von einer neuen Ortszentrale an die jeweiligen GLT-Dosen. Die neue Ortszentrale befindet sich auf der Ebene 05, Raum 187a. Diese wurde über eine Telefonleitung 10DA an den bestehenden GLT Strukturverteiler im Gebäude NI/NT auf der Ebene 05 eingebunden. Des Weiteren wurde von der Ortszentrale eine Anbindung über Telefonleitungen an den ISP Schaltschrank auf der Ebene 04 realisiert. Auch hier ist eine GLT Anbindung über LWL Leitung möglich.